



Sorgt für Leben auf dem Anger: Weil das Grebendorfer Heimatfest in diesem Jahr ausfallen muss, eröffnet Lutz Jahr jetzt das Weintheater mit einem Abend voll Kabarett, Musik, Theater und Wein.

FOTO: STEFANIE SALZMANN

Theater mit Wein statt DJ mit Bier

Statt Heimatfest: Neues Weintheater am Grebendorfer Anger startet Samstag

VON STEFANIE SALZMANN

Grebendorf – Ein bisschen Heimatfest muss sein. Damit für die Grebendorfer Sandhasen der Höhepunkt des Jahres, der eigentlich an diesem Wochenende hätte gefeiert werden sollen, nicht ganz Opfer des Virus wird, lädt das kleine Weintheater am Grebendorfer Anger am morgigen Samstagabend ab 18 Uhr zu einem Happening unter dem Titel „Großes Theater im Taschenformat“ ein. Damit wird zugleich das Weintheater, das der Schauspieler Lutz Jahr dort aufgebaut hat, eröffnet werden.

■ Start um 18 Uhr

Der fröhliche Abend unter freiem Himmel startet mit dem Einlass um 18 Uhr auf dem Platz vor dem Anger und dem Ausschank von Wein. Um 19 Uhr dann beginnt die Show-Time – zunächst mit einem halbstündigen Kabarett-

-Musik-Programm, das der gebürtige Berliner und Neugrebendorfer Lutz Jahr gemeinsam mit dem Neuburger Schauspieler, Sepp Egere vom Theater „Mensch, egere dich nicht“ gestaltet hat.

Im Anschluss folgt das „Große Theater im Taschenformat“ mit dem etwa einstündigen Stück „Der eingebildete Kranke“ von Molière. In dem Klassiker geht es um Argan, einen Mann, der sich stets neue Krankheiten ein-

bildet und daher zum wahren Tyrannen für seine bedauernswerten Haushälterin und seine Tochter wird.

Das Konzept des Theaters im Taschenformat ist, so Lutz Jahr, dass Klassiker der Weltliteratur von Goethes „Faust“ bis zu „Cyrano von Bergerac“ in verkürzter Fassung gespielt werden. Zum Teil werden die Texte gelesen und gleichzeitig gespielt. „Wenn mehr als zwei handelnde Personen aktiv sind, hängen die

Schauspieler sich auch schon mal ein Schild um, mit dem Namen dessen, den sie gerade darstellen.“

Zu seiner Weintheater-Eröffnung hat sich Lutz Jahr von seinem Kollgen Egere bewusst „Der eingebildete Kranke“ gewünscht, weil er dieses Stück als Zehnjähriger mit dem großen Schauspieler Bernhard Minetti gesehen hatte und danach für sich entschied: „Das will ich auch machen.“

■ Offener Abend

Was nach der Vorstellung am Samstagabend am Weintheater passiert, soll offenbleiben. Klar ist, es gibt Wein und nicht-alkoholische Getränke. Das Wetter soll spätsommerlich schön werden und der Deckel des Klaviers im Theater steht offen.

Der Eintritt ist frei, es wird allerdings um eine Spende gebeten und auch der Weinausschank basiert auf Spenden. Besucher müssen sich eigene Getränkebecher sowie einen Klappstuhl oder eine andere Sitzgelegenheit mitbringen.

Als Ersatz für das Heimatfest wird unter anderem auch die Kneipe „Klamotte“ an der Grebendorfer Kirchstraße einladen. Am gestrigen Abend haben Grebendorfer Bürger am Anger Kränze gewickelt, um das Dorf trotz des beinahe ganz ausfallenden Heimatfestes zu schmücken.

Das Heimatfest der Sandhasen

Das Heimatfest der Sandhasen wird traditionell immer am zweiten Wochenende im September gefeiert. Es beginnt bereits am Freitagabend mit dem Kränzewickeln, Freitag- und Samstagabend stehen im Zeichen des Feierns in den Straßen und im Zelt. Am Sonntagmittag lädt der Ort zum großen Umzug durch das Dorf ein – allen voran gehen die als Hasen verkleidete Kinder. Der Sandhase als Symbolfigur für Grebendorf geht auf frühere Jahr-

hunderte zurück und dabei geht es tatsächlich um Sand. Als noch schwere Holzdielen geputzt werden mussten, verdienten die Grebendorfer ihr Geld unter anderem mit dem Verkauf von Scheuersand oder auch sogenannten „Stubensand“. Den bauten sie unterhalb von Neuerode ab und verpackten ihn in handliche Säckchen. Der Sand wurde dann auf den Dielen verteilt und beim Abfegen wurde der Schmutz gleich mit entfernt. salz